

# Annoncen-Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 21

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. M. in A. Geben Sie der ge-
kochten Stärke Schaf- oder Rindsfett bei
und rühren Sie dies gut durch. In diese
Stärke getaucht und später geglättet, wird die
Wäsche Sie vollständig befriedigen; sie wird
geschmeidig, fein und glänzend, und ist äusserst
leicht und angenehm zu glätten.

A. P. in K. Unbefähigt? — Nein,
aber recht innig und herzlich.

Kleine Emma:

Für Deine Blumen, liebes Kind,
Nimm meinen Herzensdank
Und sag' der Tante auch geschwind:
Ob's Mütterlein noch krank?
Und ob Du bestest auch zu Gott,
Der Dir die Eltern gab,
Dass er benahre Euch vor Noth,
Die Mutter — vor dem Grab,
Schau nur zum blauen Himmel auf
Und siehe ernst und fromm
Zum großen Arzt in Himmelsbh'n,
Dass Er zur Mutter komm'.

Frau S. S. Inere Bemühungen waren
bis jetzt umsonst; wir werden weiter unser
Möglichkeit thun, Sie dürfen das versichert sein.
Frau S. J. in B. Wir werden Ihnen
die gewünschte Adresse zu verschaffen suchen.
Die Bezugsquelle des gestragten Artikels ist
jedemfalls nicht St. Gallen.

Frau A. in B. Wir raten Ihnen ganz
entschieden zu einem Universal-Kochtopf von
Gerold Biez & Sohn in Wattwil. Sie kön-
nen darin gleichzeitig Fleisch und Gemüse
kochen, z. B. Kartoffeln, Erbsen, Sauertraut,
Kohl u. dgl. Grügemüse muß vorerst in
Wasser abgekocht werden. Weispeisen mit Obst
lassen sich ebenfalls vorzüglich darin bereiten.

P. P. Die Adressen neugewonnener Freunde
haben wir natürlich mit Vergnügen notirt
und wird, wie gewünscht, von Anfang an
nachgeliefert werden. Vielen Dank!

Herrn P. A. in Ch. Sie stehen mit
Ihrer freundlichen Anregung nicht vereinzelt;
es sind auch bereits schon vorbereitende Schritte
geschritten, um die Sache zu verwirklichen. Wir
müssen indessen klug mit den Verhältnissen
rechnen und die verschiedenen Anschauungen
berücksichtigen. Nicht im parlamentarischen
Kostüm, sondern in einer heimeligen, gemüth-
lichen Tracht schweizerischer, einfacher Sitte
wird der Meeting eingeleitet sein. Sie werden
über diese Materie rechtzeitig von uns hören.

Frau B. G. in G. Zum Studium für
Ihre Tochter empfehlen wir Ihnen angelegentlich
die „Praktischen Studien über Hauswirtschaft“
für Frauen und Jungfrauen von Lina Morgen-
stern“, Verlag von Ferdinand Hart in Leipzig.
Die hauswirtschaftlichen Fragen finden darin
eine so klare, gründliche und richtige Erläu-
terung, daß auch jede bereits tüchtige Haus-
frau daselbst nicht nur mit Vergnügen lesen,
sondern mit dankbarer Anerkennung daraus
lernen wird.

E. J.: Kann nicht die Kleine schreiben
Was wohl die Eltern treiben?

Junge Landwirthin. Ihre wirthschaft-
lichen Fragen finden Sie im Texte des
Blattes Nr. 20 beantwortet.

Frau J. in B. Als Bettfedern taugen die
Güßnerfedern nicht besonders, weil sie zu wenig
Eloftigkeit besitzen.

Junge Hausfrau. Eine dicke Milch bereiten
Sie folgendermaßen: Süße, abgerahmte Milch
wird in einem gläsernen Napf an einem mäßig
warmen Platz 24 Stunden stehen gelassen,
ohne daß man das Gefäß irgendetwas berührt;
sobald die Milch völlig geronnen ist, rührt
man sie aus dem Napf in ein Sieb und läßt
die Wollen davon ablaufen. Dann legt man
sie in eine Schüssel, übergießt sie mit süßem
Wahm und gibt sie mit gelobtem Zucker und
geriebenem Schwarzbrot zu Tisch.

Als Buchhalterin

sucht ein gebildetes, zuverlässiges und
tüchtiges Frauenzimmer geeignetes Engage-
ment. Der einfachen und doppelten
Buchhaltung, sowie der deutschen, fran-
zösischen und englischen Sprache kundig,
würde Bewerberin bemüht sein, einen
solchen Posten in untadelhafter Weise zu
versehen. [260]

Stelle-Gesuch.

305] Eine Person, mit guten Zeugnissen
versehen, im Waschen, Bügeln, Nähen
und in allen vorkommenden Zimmerar-
beiten kundig, sucht Stellung in einem
herrschaftlichen Hause.

Pflege-Eltern gesucht.

Für einen gesunden, lebhaften Knaben
von beiläufig vier Jahren werden gewissen-
hafte Pflege-Eltern gesucht, welche im
Stand und Willens wären, denselben in
erzieherische Obhut und heilsame Zucht
zu nehmen. Ebenso sind die bisherigen
Pflege-Eltern eines munteren, wohlgebil-
deten 4½-jährigen Mädchens krankheits-
halber genöthigt, dasselbe anderweitig zu
versorgen, und wird hierbei ganz besonders
auf ein im Fache der Erziehung erfah-
renes, liebevolles Elternpaar Rücksicht
genommen, welches aus Liebe zu einem
Kinde die Aufgabe der Erziehung über-
nehmen wollte.

Zu näherer Auskunft ist die Redaktion
gerne bereit. [318]

Für Eltern.

Bei einem Lehrer der französischen
Schweiz würden einige Jünglinge
im Alter von 14 bis 16 Jahren gün-
stige Gelegenheit zur gewissenhaf-
ten Erlernung der französischen
Sprache finden.

Sorgfältige Pflege und freundliches
Familienleben sind zugesichert.

Referenzen bei Herrn Sauser
Schul-Inspektor in Chaux-de-Fonds.

Für nähere Bedingungen sich zu
wenden an

C. Vaucher,
instituteur, Verrières.

Töchter-Pensionat Cornaz

in
Faoug près Avenches (Vaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen
und Erzieherinnen nehmen die Damen
Cornaz dieses Frühjahr eine beschränkte
Anzahl von jungen Töchtern zur Erzie-
hung bei sich auf.

In schön am Murtersee gelegenen,
bequemem Hause genießen die Zöglinge
einer reinen Luft und lassen es sich die
Leiterinnen des Instituts angelegen sein,
durch vortrefflichen Unterricht im Hause
und liebevolle, christliche Erziehung den
ihnen anvertrauten Töchtern dasjenige
zu bieten, was treue Elternsorge für diese
wünschen mag — ein angenehmes und
gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte
findet auch die englische Sprache und
übri gen Fächer Berücksichtigung, sofern
es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und
Zeichnen-Unterricht wird besonders be-
rechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. Landry, pasteur, à Mey-
riez près Morat; M. Fr. Ochsenbein, pas-
teur, à Schlosswyl (Berne); M. A. Linder,
pasteur, Stiftgasse 9, Bâle; Mlle. Cornaz,
du Chaney, Faoug (Vaud). [167]

272] Eine achtbare, junge
Tochter (St. Gallerin) sucht
Engagement in gutem Hause,
in der Schweiz oder im Aus-
lande. Durch mehrjährige
Uebung mit den Bureau-
Arbeiten vertraut und der
deutschen und französischen
Sprache mächtig, besitzt sie
auch genügende gesellschaft-
liche und hauswirthschaft-
liche Bildung, um eine Ver-
wendung auf diesem Felde
ruhig acceptiren zu dürfen.
Beste Referenzen achtbarster
Personen stehen zu Diensten.
Honnete Behandlung bedingt.

Eine achtbare, gebildete, kleine Familie
in der Nähe von Genf wünscht einige
junge Töchter in Pension zu nehmen.
Es bietet sich nicht nur Gelegenheit zur
Erlernung der französischen Sprache, son-
dern es würde die Herzens- und Charakter-
bildung in besonderer Weise berücksich-
tigt. Nähere Auskunft ertheilt die Redak-
tion der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [328]

Ein in der selbstständigen Führung eines
guten Haushaltes wohlverfahrenes, ge-
bildetes Frauenzimmer sucht Stelle als Ge-
hülfin oder Stellvertreterin der Hausfrau.
Ländlicher Aufenthaltssehr erwünscht. [319]

Eine junge Tochter (gelernte Näherin)
wünscht gesundheitshalber eine Stelle als
Zimmermädchen oder auch als Bonne. [320]

Eine zuverlässige, treue Person gesetzten
Alters sucht Stellung als Haushälterin
zu einem ältern Herrn oder Dame oder
zu einem Ehepaar ohne Kinder. Bei zusa-
gender Stelle bescheidene Lohnansprüche.
Beste Empfehlungen achtbarer Herrschaf-
ten stehen zu Diensten. [317]

Eine guterzogene Tochter aus achtbarer
Familie, gewandt im Serviren, Nähen
(auch Maschinennähen), im Schreiben, in
den meisten Handarbeiten, sowie auch in
den Hausgeschäften, wünscht baldigst
Stelle, am liebsten in einem Laden, Kur-
ort oder auch in einem Geschäft. [316]

Eine junge, 18jährige Tochter aus guter
Familie, von angenehmem Aeusern,
die deutsche und französische Töchter-
schulen genossen und ausgezeichnete Musik-
kenntnisse, resp. im Klavierspiel, besitzt
und vom Conservatorium in Neuchâtel
(Suisse) die besten Zeugnisse vorweisen
kann, sucht eine Stelle als Klavierlehrerin
in ein Töchterpensionat, in eine Familie
zu Kindern, als Gesellschafterin oder
Reisebegleiterin. [323]

321] Eine im Serviren gewandte Person
gesetzten Alters wünscht Stelle in einem
Kurhaus oder Badhotel. Dieselbe ist der
französischen Sprache mächtig und wäre
auch geneigt, nach der Saison in einer
ausländischen Familie als Zimmerjungfer
etc. zu conditioniren.

Für Eltern.

In dem Institute „La Cour de Bon-
villars“ bei Grandson (Waadt) werden
noch einige junge Leute aufgenommen.
Studium der neuern Sprachen,
Buchhaltung etc. Prospekte und Re-
ferenzen versendet der Vorsteher Ctt.
Jaquet-Ehrler. [248]

Strickgarne

roh und gebleicht, beste Qualität, in
Nr. 40, 60 und 80, von 10 bis 30 Fach,
empfeht billigst

J. Streuli, Zwirner,

Ecke Trüttligasse Nr. 1, I. Stock,
Zürich. [313]

Chinesischen Thee

in neuer Ernte, in diversen vorzüg-
lichen Qualitäten, offen und schön-
en eleganten Paqueten (— als Ge-
schenke sehr geeignet —) em-
pfeht zu sehr billigen Preisen die
Hecht-Apotheke v. C. Friedrich Hausmann
in St. Gallen. [303]

Eine junge, achtbare Tochter aus gutem
Hause, mit den notwendigen Geistes-
und Gemüthsanlagen ausgerüstet, sucht
Stellung in gutem Hause, im In- oder
Auslande, um Kindern im Alter von 3—7
Jahren eine im Sinn und Geist des Kinder-
gartens geleitete Erziehung zu geben. Ihre
praktischen Kenntnisse befähigen sie, das
Kindermädchen in jeder Beziehung zu be-
aufsichtigen und denselben in seinen Ob-
liegenheiten an die Hand zu gehen, sowie
sie gerne bereit ist, grössere Kinder in
ihren Schulaufgaben zu überwachen und
darin auch zu unterstützen. Konversation
deutsch oder französisch. Beste Empfeh-
lungen respektabler Familien stehen zu
Diensten. [302]

Malaga,

rothgolden und dunkel,

direct importirt, mit Garantie für
Güte, Aechtheit und Reinheit, em-
pfeht, je nach Alter, in Flaschen
à Fr. 2. —, Fr. 2. 50, Fr. 3. — und
Fr. 3. 50 die [304]

Hecht-Apotheke v. C. Friedrich Hausmann
in St. Gallen.

Blutarmuth (Bleichsucht, weisser Fluss),
Schwächezustände überhaupt
heilt rasch und sicher nach neuester Me-
thode. — Behandlung auch brieflich. —
Brillante Erfolge. [265]

Dr. Beck, Netstal (Glarus).

In der Buchhandlung An-
tenen in Bern ist erschienen: [325]
Naturlehre von Prof. Andregg
in Chur, mit 85 Zeich-
nungen, broch. à 50 Cts. (H 1059 Y)

Neu:

Filigran-Arbeiten,

nützliche und angenehme Beschäftigung
für Mädchen von zirka 12 Jahren an, zur
Anfertigung von Filigran-, Zier- und
Schmuckgegenständen (Blüthenzweige
für Brochen, Haarbouquets, Bouquets für
Medaillons, Kränze, Ketten etc.) in Car-
tons mit Anleitung und Material à Fr. 5
empfeht [327]

Franz Carl Weber, Zürich,
Spielwaarenhandlung,

48 Bahnhofstrasse 48, Ecke der Augustinergasse.

Nebenverdienst.

In gewerblichen Ortschaften errichten
wir zu günstigen Bedingungen Ver-
kaufsdepots. [218]

Konsumverein Winterthur.

Vitznau.

Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [224]
Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50,
besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

In Schuhwaaren, frisch assortirt,

empfeht der Unterzeichnete neben seinem grössten Lager in billigen und gröbern
Schuhwaaren für Männer, Frauen und Kinder, weitaus die grösste Auswahl
in feinen Schuhwaaren. [231]

Für Damen:

Stiefelchen in chevre, matt, chagrin etc. Brillante Auswahl in den bekanten feinen
Chaussures Pinets. Pariser Artikeln, Stiefelchen und
Schuhe in ca. 15 verschiedenen Arten. niedern Schuhen.

Für Kinder:

Bestellungen auf's Mass in allen Formen, auch in der rationellen, werden
elegant und prompt ausgeführt, sowie auch alle Reparaturen schnellstens besorgt.
Auswärtige Besteller bitte einen Musterschuh als Mass einzusenden.

Joachim Bischoff, Brühlgasse, Eckhaus, St. Gallen.

Bahnhofstrasse Zürich.

Vis-à-vis Linthescherplatz.

Wanner's Hôtel garni

am Bahnhofs, nahe der Post und dem Geschäftszentrum der Stadt, komfortable
Einrichtung, vorzügliche Betten. Zimmer von Fr. 1. 75 bis Fr. 3. —, incl. Licht
und Bedienung. Restauration im Parterre (offenes deutsches Bier). Portier am
Bahnhof. H. Wanner, Eigentümer.

### Erholungsstation für Kinder jeden Alters

am Aegerisee

(O F 7931)

750 Meter ü. M.

[329]

Besitzer der Anstalt: **Hürlimann, Arzt.**

### Als Geschenke für Kinder

und als kleinere Geldanlagen eignen sich **schweizerische Anlehensloose**, von welchen jedes unter Garantie der Stadt Freiburg und Hypotheken ersten Ranges mindestens mit der Einlage ausgelost und ohne Abzug zurückbezahlt wird, gleichzeitig aber durch die jährlich zweimal wiederkehrenden Gewinnziehungen tausendfachen Nutzen bringen können und werden somit als vortheilhafter als die gewöhnliche Sparkasse empfohlen. [278]

Preis per Loos **Fr. 13. 50.** Prospekte zu Diensten.

(O 60 A)

Commissionsbank **Jac. Bär** in Rorschach.

Le meilleur Chocolat.



Die beste Chocolate.

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwoLLener u. baumwoLLener Stoffe.

### Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weisser Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüsch, Bodenteppichen, Pelzsachen, Woldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.

Das Konstanzer

### Küchen- & Wirthschafts-Einrichtungs-Magazin

von

### Friedrich Kreuz

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

- Silberplattirter Thee- und Kaffeekannen
- Milch- und Rahmkannen
- Zuckerdosens und Zuckerschalen
- Theekessel und Kaffeemaschinen

in grösster und schönster Auswahl, zu **Geschenken** sehr geeignet.

Durch Uebernahme eines sehr grossen Quantums bin ich in den Stand gesetzt, obige Artikel zu **bedeutend ermässigten Preisen** zu erlassen — **franko jeder Poststation.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. [59]

### Kleinholzspalter

für **Küche, Zimmer, Comptoirs** etc.

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. Preis **Fr. 4. 50.** Zu haben bei

**Lemm & Sprecher, St. Gallen.**

### Margarinbutter

aus der Margarin- und Margarinbutter-Fabrik von

### J. Finsler im Meiershof in Zürich.

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabrizirt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter. (O F 8012) [322]

Da diese Margarinbutter, im Keller aufbewahrt, mehrere Monate lang gut bleibt, so ist es ganz überflüssig, sie anzulassen.

Verkaufspreis für die ganze Schweiz **Fr. 2. 20** per Kilo, **Fr. 1. 10** per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Kübeln von netto 12 1/2 und 25 Kilo. Kübel frei. — Versendungen franco als Billgut.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

Depeschen-Adresse: **Meiershof Zürich.**

### KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326]

Besitzer: **J. U. Schiess.**

### Mineralbad und Luftkurort z. Säntisblick

Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet den **25. Mai.**

298] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben den 10. Juni 1881 von Herrn Kantonschemiker Ambühl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: **Lähmung, Beinfrass, chronischer Rheumatismus, Gicht, veraltete Catarrhe, Bleichsucht, Skropheln, Ruhr, Hysterie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen** und beginnende **Lungen-schwindsucht.** — **Douche** und **Schwitzbäder, Eichenrinden- und Soolbäder** etc. **Milch** und **Molken.** Geschützte Lage. Angenehme Tannenwäldchen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer. Aerztliche Hülfe schnell bereit. **Pensionspreis Fr. 4. 50.** Prospekte gratis. (M 898 G)

Es empfiehlt sich bestens

**A. Knöpfel, Besitzer.**

### Gyrenbad, Turbenthal,

Kt. Zürich,

Bad-, Milch- und Luftkuranstalt.

Eröffnung seit **7. Mai.**

Bewährte Heilquelle, namentlich für rheumatische Leiden; gute Einrichtung für Douchen und Dampfbäder. Morgen und Abend frische Kuh- und Ziegenmilch im Stall. Frohmüthige Lage mit vielen Spazierwegen und Schattenplätzen. Die ausgedehnteste Fernsicht in die Schweizeralpen (Schauenberg). Guter Tisch. reelle Weine. (Flaschenbier).

Bequeme Zimmer, freundliche und billige Bedienung. Pensionspreise. Prospekte gratis. — Vereinen und Gesellschaften bringe meine geräumigen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Auf Bestellung werden die werthen Gäste auf Station Zell (T. T. B.) gegen billige Entschädigung abgeholt.

Auch für diese Saison empfiehlt sich auf's Höflichste

**Heinrich Peter-Meyer.** [314]

Gotthardbahn: Station Schwyz; **BAD SEEWEN** Am Lowerzersee; per Bahn 15 Minuten bis bis Seewen 5 Minuten. Brunnen (Vierwaldstättersee).

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

### Hotel. Mineralbäder zum Rössli. Pension.

Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und auf Bestellung Sool-Bäder. Kuh- und Ziegenmilch. Post und Telegraph im Haus. Billige Preise. Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franko. Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes Etablissement bestens. Offen vom 17. Mai bis im Oktober. [296]

**Wittve Beeler & Söhne.**

### Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgelegte Ziffer beizufügen und 50 Gts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Irene“ Nr. 37 (III. Etod) an der Neugasse.

#### Es suchen Stellung:

Angebot.

298. Eine junge Tochter aus guter Familie sucht auf kommende Saison Engagement in einem Badhotel.

299.\* Ein tüchtiges Mädchen, das im Kochen und im Befolgen der Hausgeschäfte bewandert ist, als Hausmädchen.

300.\* Eine gebildete Frau als Köchere oder Directrice in ein Hotel.

301. Eine gebildete Tochter als Directrice in ein Badhotel.

302.\* Eine Person, die in den Hausgeschäften, Kochen inbegreifen, bewandert ist, auch von der Feldarbeit etwas versteht, als Hausmädchen.

303. Eine von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlene Person, mittleren Alters. Dieselbe ist gutmüthig, willig und treu und versteht die Hausgeschäfte, Kochen inbegreifen. Sie wäre auch geeignet, als Zimmermädchen Stelle anzunehmen. Eintritt könnte auf 1. Juli oder 1. August erfolgen.

304.\* Eine in der Leitung eines Hauswezens erfahrene, einstellende Frau, die der französischen Sprache mächtig ist, als Haushälterin in einem kleineren Gasthof.

305. Ein intelligentes 17-jähriges Mädchen als Lehrtöchter in ein gutrenommiertes Modegeschäft.

306. Eine Tochter, welche die Damenschneiderei erlernt hat, deutsch und französisch spricht

#### Stellungen offen für:

Kochfrage.

197.\* Ein junges, intelligentes Mädchen bei einer Familie in Zürich, wo es Gelegenheit hätte, die Knabenschneiderei oder die Weißnäherei, auf Wunsch auch beides zusammen zu erlernen.

198.\* Nach Rapperswil eine des Nähens und Stättens kundige Tochter als Zimmermädchen.

199.\* Nach Zürich eine Person, die gut bürgerlich kochen kann und auch in den anderen Hausgeschäften bewandert ist, als Hausmädchen.

200. Nach dem Kanton Solothurn ein braves müthiges Mädchen zur Beforgung der Hausgeschäfte unter freundlicher Mithilfe der Hausfrau. Dasselbe hätte auch zeitweise mit zwei Kindern im Alter von 2-5 Jahren unzugehen. Fremdbliche, familiäre Behandlung und den Leistungen entprechender Lohn werden zugesichert.

201. In einen reichlich und pünktlich gezahlten größeren Haushalt der Stadt Zug ein tüchtiges Dienstmädchen, das auch wohl versteht mit kleinen Kindern unzugehen.

202.\* In eine heuonete Familie nach Lausanne eine ordentliche, intelligente Tochter zur Erlernung der französischen Sprache.